

Stadt in "transition" / City in "transition"

Juni-Newsletter des Georg-Simmel-Zentrums für Metropolenforschung

For the English version see below

Themen: Stadt in "transition" *** GSZ Think&Drink-Kolloquium *** Stellenausschreibung (Difu) *** 04.-07.06. Ausstellung: "Stadtrundgang Nachhaltigkeit" *** 06.06. "Zehn Jahre Stadtumbau Ost: Stadtentwicklung im Wandel" (BMVBS/BBSR) *** 19.-20.06. "Stadt und Bahn" (Institut für Städtebau Berlin) *** 21.-22.06. "Infrastrukturgroßprojekte: Akzeptanz durch Raumplanung" (ARL) *** 29.05.-16.08. Ausstellung: "Moderne Geisterstädte" (TU) *** Call for Paper: "sub/Urban - Zeitschrift für kritische Stadtforschung" *** GSZ-Lesekreis "Gesellschaft, Macht, Raum" *** GSZ-Graduate Studies Group

Stadt in "transition": Der Zeitpunkt der maximalen Erdölfördermenge ("Peak Oil") ist vermutlich schon überschritten. Gleichzeitig konzentriert sich in Städten immer weiter der immense Ressourcenverbrauch an fossilen Energieträgern wie Öl, Kohle und Gas. Diese beiden Aspekte bringt die von dem Engländer Rob Hopkins kommende "Transition Town"-Bewegung zusammen, die einen städtischen Kulturwandel hin zu einem nachhaltigen Leben und Wirtschaften fordert. Denn der Motor der Veränderung liegt in den Städten. So setzt sich diese Bewegung u.a. gegen die energieverbrauchende Entkopplung von Lebensmittelanbau und Lebensmittelverzehr im globalen Welthandelsmarkt ein. Die Ansätze reichen von der Etablierung von Nahversorgungsnetzwerken mit regionalen Bauern bis hin zum Anbau des eigenen Gemüses auf dem Balkon, im Innenhof oder im Kiez, dank dem Prinzip der Permakultur - einer Art der nachhaltigen Landwirtschaft die auf den Erhalt zukunftsfähiger Lebensräume abzielt. Das durch Aktionen wie dem Pflanzen von Obstbäumen im Görlitzer Park (siehe: <http://www.transitiontown-friedrichshain-kreuzberg.de/so36/>) bisher nur ein Bruchteil der Bevölkerung erreicht wird, stellt die Schattenseite dieses Konzepts dar, das eigentlich auf einen gesamtgesellschaftlichen Wandels abzielt.

Der Transition-Town Ansatz ist ganzheitlich angelegt. Der agrarökologische Aspekt dieser Bewegung ist nur ein Pfeiler auf dem zukunftsweisenden Weg zur Stärkung der Widerstandskraft (Resilienz) der Gemeinden gegenüber globalen Veränderungen. Die Resilienz soll durch einfach umsetzbare Alternativen zum globalen Finanzsystem verstärkt werden, wie durch die Etablierung von Tauschringssysteme von z.B. Kleidungsstücken. Auch soziale Faktoren wie die Schulung der Kreativität und der Gemeinschaftsbildung sind in der Transition-Bewegung von zentraler Bedeutung. Für weitere Informationen über Netzwerke der Transition Town Bewegung siehe: <http://www.transition-initiativen.de/>.
Literaturempfehlung: Rob Hopkins (2008: *Energiewende. Das Handbuch: Anleitung für zukunftsfähige Lebensweisen* (siehe auch: <http://transitionculture.org/about/>).

Veranstaltungen im Rahmen des **Georg-Simmel Think&Drink-Kolloquiums** im Juni:
04.06.: Prof. Judit Bodnar: *Constructing Global Forms and Comparisons*
11.06.: Prof. Philip Kasinitz: *tba.*
18.06.: Prof. Marina Hennig: *Die Rolle des Habitus bei der Herausbildung von*

Netzwerkstrukturen

25.06.: Prof. Mike Savage: *Urban cultural analysis*

Die gesamte Vortragsliste des Georg Simmel Think&Drink-Kolloquiums im Sommersemester 2012 können Sie unter folgendem Link einsehen: http://www.sowi.hu-berlin.de/lehrebereiche/stadtsoz/think_drink/sose12.

Stellenausschreibung am Difu (Bewerbungsfrist: 15.06.): Das Deutsche Institut für Urbanistik sucht eine/n studentische/n Mitarbeiter/in für die Unterstützung der Assistenz und Leitung des Bereichs "Stadtentwicklung, Recht, Soziales". Weitere Informationen unter: <http://www.difu.de/institut/ausschreibungen>.

04.-07.06.: Zukunftsprojekt Erde "Stadtrundgang Nachhaltigkeit": Das Frachtschiff MS Wissenschaft wird mit einer Ausstellung zum Thema Nachhaltigkeit in Berlin-Mitte anlegen. Weitere Informationen unter: <http://www.ms-wissenschaft.de/ausstellung.html>.

06.06.: "Zehn Jahre Stadtumbau Ost: Stadtentwicklung im Wandel": Weitere Informationen über den vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) organisierte Stadtumbau-Jubiläumskongress unter: http://www.bbsr.bund.de/cln_032/nn_22702/BBSR/DE/Aktuell/Veranstaltungen/Programme2012/Stadtumbaukongress_info.html.

19.-20.06.: "Stadt und Bahn": Diese Kursreihe vom Institut für Städtebau Berlin behandelt die städtebauliche Entwicklung von Bahnflächen und Bahnhöfen. Weitere Informationen erhalten Sie unter: <http://www.staedtebau-berlin.de/kurs.html>.

21.-22.06.: "Infrastrukturgroßprojekte: Akzeptanz durch Raumplanung": Die von der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL) organisierte Tagung findet in Leipzig statt und beschäftigt sich u.a. mit dem Thema der Öffentlichkeitsbeteiligung. Mehr Informationen erhalten Sie hier: <http://www.arl-net.de/arl-kongress-2012>.

29.05.-16.08.: "Moderne Geisterstädte": In der Bauwelt-Ausstellung in der Galerie des Architekturmuseums der TU Berlin werden die Schicksale sechs Siedlungen dargestellt. Weitere Informationen finden Sie hier: <http://architekturmuseum.ub.tu-berlin.de/index.php?set=1&p=547>.

Call for Paper: "sub/Urban - Zeitschrift für kritische Stadtforschung"

(Einsendungsfrist: 15.08.): Die ersten beiden Hefte von der neuen wissenschaftlichen Zeitschrift "sub\Urban" werden sich mit der Frage nach Potentialen und Problemen einer kritischen und interdisziplinären Stadtforschung beschäftigen. Mehr Informationen finden Sie unter: <http://www.urbanophil.net/stadtentwicklung-stadtpolitik/call-for-papers-zu-kritischer-stadtforschung/>.

GSZ-Lesekreis "Gesellschaft, Macht, Raum": Der Lesekreis des Georg-Simmel-Zentrums trifft sich alle zwei Wochen in den Räumen des Georg-Simmel-Zentrums und beschäftigt sich

mit Themen wie Raum, Überwachung, Neoliberalismus, Eigenlogik der Städte oder Governance. Alle Interessierten sind herzlich zu den Sitzungen eingeladen. Für weitere Informationen schicken Sie einfach eine E-Mail an michael.metzger@hu-berlin.de.

GSZ-Graduate Studies Group: Die GSZ-Graduate Studies Group ist ein interdisziplinäres Diskussionsforum und bietet die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch über Themen der Metropolenforschung. Gegenwärtig in Berlin lebende Postgraduierte und Doktoranden können sich bei Interesse an Martin Schwegmann (graduates@gsz.hu-berlin.de) wenden. Besuchen Sie auch den GSG Blog unter: <http://graduatesstudiesgroup.blogspot.com/>.

Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen im englischsprachigen Teil.

Heike Oevermann, Corinna Fuchs
Abonntenen: 1901

Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung
Humboldt Universität zu Berlin
Postadresse: Unter den Linden 6, 10099 Berlin
Büro: Mohrenstraße 41, Räume 418 a-c
Bürozeiten: Mi 14 - 16 Uhr
Tel: [+49-\(0\)30-2093-5358](tel:+49-30-2093-5358)
Fax: [+49-\(0\)30-2093-4782](tel:+49-30-2093-4782)
Email: info.gsz@gsz.hu-berlin.de
www.g-s-zentrum.de

Hinweis: Zum Austragen aus dem Newsletter senden Sie bitte eine kurze Notiz an info.gsz@gsz.hu-berlin.de oder kündigen Sie ihr Abo online unter http://www.g-s-zentrum.de/index.php?article_id=2&clang=0.

51th Newsletter of the Georg Simmel Center for Metropolitan Studies (Berlin)

Topics: City in "transition" *** GSZ Think&Drink-Colloquium *** GSZ-Graduate Studies Group

City in "transition": We have most probably already passed the peak period of oil exploitation. Meanwhile immense consumption of natural resources, fossil fuels such as oil, coal and gas still continues, particularly in urban areas. Rob Hopkins, an Englishman combines these issues into an encounter "Transition Town"-, which preaches urban cultural rethinking and promotes sustainability in living, lifestyles and local economies. The motor of change lies in cities and towns. Thus, the high energy consumption due to the uncoupling of food production and its consumption through worldwide transportation and trade in consumer food products can be somewhat offset. The rudiments of his suggested scenario stretch from the establishment of local logistics and supply chains for regional market gardeners and

farmers to simply growing fruit and vegetables on one`s balcony, back yard or within the neighborhood. His approach shows promise thanks to the principle of permaculture - a form of sustainable agriculture which aims at maintaining future habitat. Programs such as planting fruit trees in Görlitz park (see: <http://www.transitiontown-friedrichshain-kreuzberg.de/so36/>) and have so far reached only a small proportion of the population, present the downside of this concept, which actually aims at full scale societal change.

The transition-town approach is holistic in manner. The horticultural, agricultural and organic aspects of this movement are rather pillars of a forward looking way to strengthen sustainably resistance or adaptation of local communities towards changes. This resilience can be supported by simple practical alternatives to the global finance system, such as the establishment of barter networks and exchange trading for clothes, food etc.. Social factors such as schooling of creativity and community education are of central importance to this transition-movement. For further information on networks of the Transition Town movement go to:<http://www.transition-initiativen.de/>. Recommended reading: Rob Hopkins (2008): *The Transition Handbook: From oil Dependency to Local Resilience* (see also: <http://transitionculture.org/about/>).

Events at the **Georg-Simmel Think&Drink-Colloquium** in June:

04.06.: Prof. Judit Bodnar: *Constructing Global Forms and Comparisons*

11.06.: Prof. Philip Kasinitz: *tba.*

25.06.: Prof. Mike Savage: *Urban cultural analysis*

The complete list of lectures to be held in the Georg Simmel Think&Drink-Colloquium may soon be seen at the following link: http://www.sowi.hu-berlin.de/lehrebereiche/stadtsoz/think_drink or at facebook:

<http://www.facebook.com/group.php?gid=150738311626265>.

GSZ-Graduate Studies Group: If you are a post-graduate student in the field of metropolitan studies, currently living in Berlin and looking for discussion partners - please contact the GSZ Graduate Studies Group. Contact: Martin Schwegmann (graduates@gsz.hu-berlin.de).

Heike Oevermann, Corinna Fuchs

Subscribers: 1901

Georg-Simmel-Center for Metropolitan Studies

Humboldt Universitaet zu Berlin

Mail: Unter den Linden 6, D-10099 Berlin

Office: Mohrenstraße 41, Room 418 a-c

Office hours: Wednesday 2-4 pm

Tel [+49-\(0\)30-2093-5358](tel:+49-30-2093-5358)

Fax [+49-\(0\)30-2093-4782](tel:+49-30-2093-4782)

E-mail: info.gsz@gsz.hu-berlin.de

www.g-s-zentrum.de

If you no longer wish to subscribe to the newsletter, please send a short e-mail to info.gsz@gsz.hu-berlin.de or take your name off the subscription list on our homepage.